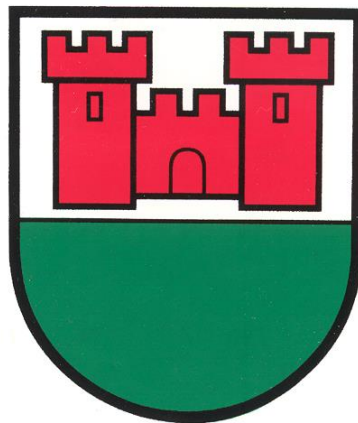


OBERWILER-BLITZ

1/2020



Rossberg Oberwil. i.S.
Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt.

Alle Informationen unter [swisscom.ch](http://www.swisscom.ch)

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen an ihrem Standort verfügbar sind. Weitere Informationen zum Swisscom Netz sind zu finden unter www.swisscom.ch/netzausbau.

Glasfasertechnologien von Swisscom

Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein, um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Oberwil kommt die Glasfasertechnologie «Fibre to the Curb – FTTC» zum Einsatz, bei der Glasfasern bis rund 550 Meter zu den Gebäuden gezogen werden. Ab dort wird das Signal umgewandelt und auf Kupferkabel bis in die Wohnungen und Geschäfte geführt. FTTC bietet Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s.

5G-Standard-Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft

Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau des Schweizer 5G-Netzes voran. Bis Ende 2019 soll die ganze Schweiz mit der neusten Mobilfunktechnologie surfen können. Durch die Kombination des neuen 5G-Standards und einer leistungsfähigen Glasfasertechnologie entstehen neue Möglichkeiten und innovative Lösungen für die Zukunft.

Medianfragen: Telefon: +41 43 355 40 18 E-mail: medien.netz@swisscom.com

Kundenanfragen: Telefon: 0800 800 800 Web: <http://www.swisscom.ch>

Vorstellung des Vereins «Mensch21»

Wissen Sie was Trisomie21 ist?

Ich wusste es bis vor ein paar Jahren nicht. Menschen mit Trisomie21 haben zusätzliche Ausprägungen zu Merkmalen wie Augenfarbe, Körpergrösse, Statur, Gesichtsform, Haut- und Haarfarbe etc. Festgelegt sind diese durch die vererbten Informationen auf unseren 23 Chromosomenpaaren in jeder Zelle. Menschen mit Trisomie21 haben beim 21. Paar ein zusätzliches Chromosom.



Unsere Welt kategorisiert so ausgestattete Menschen als Menschen mit Behinderungen. Die IV beschreibt das Phänomen noch unverblümt als Geburtsdefekt. Einige Menschen meinen, dieses zusätzliche Merkmal bereichere unsere Welt. Betroffene nehmen jedoch kaum am regulären Leben teil und wer nicht will, beschäftigt sich ein Leben lang nicht mit dem Thema «Behinderung».

Wussten Sie, dass in der Schweiz laut Bundesamt für Statistik ca. 1.7 Mio. Menschen mit einer Behinderung leben? Ca. 5'000 Menschen in der Schweiz leben mit Trisomie21.

Wann sind Sie zum letzten Mal einem begegnet?

Auch mir wäre das passiert, wäre nicht vor ein paar Jahren meine jüngere Tochter mit der Ausprägung Trisomie21 auf die Welt gekommen. Die meisten Menschen nehmen sie wegen ihrer offenen, direkten und fröhlichen Art als wahrhaftige Bereicherung und nicht als Behinderung wahr. Denn sie geht ohne Vorurteile auf unbekannte Menschen zu und umarmt sie oder steckt sie mit ihrer guten Laune an.

Menschen mit Trisomie21 im ersten Arbeitsmarkt

Der Gedanke, dass Menschen mit Trisomie21 mit 18 Jahren von der IV einen geschützten Arbeitsplatz zugewiesen erhalten und diesen auch noch bezahlen müssen, kollidiert stark mit meinem Gerechtigkeitsempfinden. Menschen mit Trisomie21 können mehr als das. Das belegen unser Verein. Mit dem Ziel, das Potenzial dieser tollen Menschen besser auszuschöpfen, gründeten am 21. März 2019 über vierzig Personen den Verein Mensch21!. Die Vision des Vereins ist es, im ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit Trisomie21 Nischenarbeitsplätze zu schaffen. Und was liegt näher, als dies in der Gastronomie-Branche zu verwirklichen; ist doch «Essen» eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen.

Bis wir das Bistro betreiben, führen wir regelmässig Gastro-Events durch; am 19. Oktober fand bereits das zweite statt. Vierzehn Jugendliche zwischen dreizehn und neunzehn Jahren haben in der Küche und im Service geschnuppert. Wir stellten fest, dass sie bereits in dieser kurzen Zeit über sich hinauswachsen. Nichts ist in Brüche gegangen, die Gäste waren begeistert und manche Jugendlichen wollten - auch nach fünf Stunden arbeiten - nicht nach Hause gehen.

Im Verein arbeiten alle auf Freiwilligenbasis und in Aufopferung der gesamten Freizeit. Spenden – egal in welcher Höhe – sind jederzeit herzlich willkommen und bringen uns der Vision eines eigenen Bistros näher. Auch sind wir froh für Hinweise auf Liegenschaften in der Stadt Bern, wo es möglich wäre, ein eigenes Bistro zu betreiben.

Andrea Kalsey, Geschäftsleitung www.mensch21.ch

Hallenwirt ab 2021

Die Pension Hirschen, Sabine Klopfenstein, hat sich dazu entschieden, ab dem Jahr 2021 nicht mehr als Hallenwirtin der Turnhalle tätig zu sein. Die Gemeinde Oberwil hat jedes Jahr einen anderen Hallenwirt, 2021 wäre erneut die Pension Hirschen an der Reihe gewesen. Aus diesem Grund stellt sich die Frage, welche Gastwirtschaft, resp. welche Person mit Wirtenpatent für das Jahr 2021 in der Nachfolge des Restaurants Bahnhof, Margreth Siegenthaler, als Hallenwirt/in amten möchte. Interessierte melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oberwil.